

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wolbedenkliche Beschreibung Des an dem König in Franckreich newlich Verrhäterlich begangenen Meuchelmords

Bourgoing, Edme

[Straßburg], 1589

Erinnerung zum Beschluß

urn:nbn:de:bsz:31-37978

Ermordeten König in Frankreich.

belange / lasse ichs gehn wie es geht / vñnd befehle **G D E** das Gericht.

Hiermit sehet ihr also / ihr Herren / was Henrich von Valois für ein end genommen / vñnd wie dieser Geystlich Man sich so eben zu rechter zeit zu vnserer erlösung hab auff die fahrt gemacht / inn dem / daß der gut Bruder den Tod nicht gescheucht / auff daß er die Kirch vñnd das Volck zur freyheit brächte. Ich bitte Gott / daß allen den ihenigen / so dem Catholischen Glauben zuwider / vñnd vns noch jeko wider Recht belägern / der gestalt ergehn müsse / Amen.

Erinnerung zum
Beschluß.

Dieses ist also die von den Aufrührtschen Pariseern in offener truck außgebreitete Erzehlung von der Mördischen that / so die zusammen geschworene Bundbäpffler durch eines Mönchs gelehnete Hand an jrem inen ordenlich vorgesehtem Haupt vñnd Oberkeit habent Rebellischer / vnbesüßter / Vnchristlicher vñnd wütender weiß geübet: Darauf jeder Gottsförchtiger vñnd Pollicey verständiger Mensch leichtlich ansehen kan / mit was vnfügen die Vnderthanen ein solch Greulich werck gegen der geheiligten Oberkeit haben fürgenommen.

Dañ daß sie sich mit eines jungen törichte Kappenbruders Eiffer wollen bemänteln vñnd beschönen / dz findet bei der sachē erfahrenen keine schein Seitenmal ein junge freche haut / vñnd darzu ein verzweiffelter Leichtfertiger Mönch bald zu dergleichen freuelthaten vñnd bubenstücken durch auffredügen vñnd verheisungen ist zuverführen.

Zugeschweigen / wie lächerlich / Spöttisch vñnd Lugendisch die erzehlung von dem Englischen Gesicht abgeht / welchs dem auff dem bett vor schläffferigem Eiffer brennenden Bruder bei Liecht soll vorkommen sein: welchs eben so war / als da jener gut Bruder im Traum die Capell zu Sanct Loreto hat die Engel vber Mör tragen sehen.

Was dan belanget die wichtige vrsachen vñnd bewegnussen / so ein Jesuiter (dañ man merckt die angezogene Schriftgelehrte Ordensleut vñnd Erbare gesellen wol) dem vnuerständigen Dollen Mönch eingeredt vñnd vorgemallet / da ist es sich doch immer zuverwundern / daß sie sich nicht geschämet solche Läppische vñndüchtige sachen / die weder schein noch krafft haben / öffentlich fürzupringen.

Parisiſche zeitung von dem ermordten König in Franck.

Also/daß wo diſe Blutgierige Bundgenossen/ihres schändliche Auffstands/vnd diſer an irem angebohrenē König durch ein vermeynte Geiſtliche Perſon begangener Teufeliſcher that/keinē andern grund noch fürwendig/ als in diſem publicierte Discours begriffen/anzuzeigē wiſſen/ſo iſt meniglich greifflich zuſpüren vnd zumercken / daß ſie warhafftig von dem heut außgeſenen Teuffel/vnd ſeinem Statthalter zu Rom / ſampt deſſen Schupen/ in diſer Rebelliſchen vnſinnigkeit vnd Blutdurſtiger Raachgier / gleich wie die Raſende Hund zu ihrem endlichen verderben vñ vndergang getrieben vnd geheht werden.

Vnd daß ſie vermeynen/weil hie ein vermeinter Geiſtlicher ins ſpiel kommet/der die vnthat verrichtet/daß darumb die verzäteriſch That für deſto heyliger werd angeſehen vnd geachtet ſein/deſſen mögen die Mönch vnd Pfaffen wol zu Parys auff der Cankel das Märriſch leichtfertige Volck / ſo gern erlogene zeitungen/ſeltſame Geſpenſt erſcheinungen / vñ frembde Mönch geſicht vnd Nonnentraum hören/bereden. Aber bei mehr verſtändigern vnd erfahrenen/ob ſie auch ſchon Römliſchen Glaubens ſeind (welche ſie heut anfangen/nur Politische/das iſt / Layiſche Weltfinder zubenennen) mag es keins wegs nichts krafftē noch haſſten.

Eben ſo wenig/als in den Hiſtorien ihenem Italiänischem Prediger Mönch/ſo dem Pappſt vñ ſeinen verbundenen Quelliſſen/zu lieb Keyſern Heinrichen den ſiebenden in der Oſtien vergeben/ſolches Gottſdiebſtuck zu eim rhum iſt außgeſchlagen.

Sondern man verwundert ſich vielmehr auff der einen ſeiten/wie die Pappſtiſche Catholiſchen ihre Geiſtlichen nicht anders/dañ zu Verzäteren vnd Meuchelmördern zu gebrauchen wiſſen: Vnd gleichwol hernach ſo vnverſchamt ſein mögen/daß ſie ſich nit ſchewen / ſolche öde verzweiffelte Buben für Martyrer vnd Heiligen außzuruffen / vnd nach ihren Schelmengebeinen vnd aſchen/ als groſſem Heilighumb zutrachtē / dieſelbige mit der weil auff den Altar zuſtellen/vnd ihnen zuräuchern?

Aber was will man ſich viel vmb dieſe bekümmern/die weder auff Gott noch Oberkeit nichts geben/ſondern eins ſterblichen Menſchenſagungen de Wort Gottes / vnd frembde außländiſche Heerſchafftē eigens gefallenſ ihrer angebohrenen Oberkeit vorziehen? Der Antichriſtiſch hauff muß doch ſein Maß deß Grewels vnd der Blutſchulden erfüllen / damit man dernmals ein auch das längſt vorgeſagt geſchrey/Gefallen Gefallen iſt das Babylon vber es erheben vnd jauchzen möge.

Diß ſey auff gegenwertige vorkommene Pariſiſche Erzählung oder Beſchreibung deß Mordlichen handels / fürdißmaln genug angeditet biß in kurzem eine außführlicherē an tag kommet/ ſoll alſdann auch nichts vergeſſen werden.